

4136/AB XXI.GP

Eingelangt am: 06.09.2002

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur:

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4168/J-NR/2002 betreffend die Neubesetzung des Direktors des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts, die die Abgeordneten Dr. Elisabeth Hlavac, Kolleginnen und Kollegen vom 10. Juli 2002 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Ja, es ist zutreffend.

Ad 2. und 3.:

Den Beschluss zur Nominierung des Direktors kann statutengemäß nur der Aufsichtsrat des OSI fällen.

Ad 4.:

Die Mehrheit der Aufsichtsratsmitglieder schien nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen Herr Univ.-Doz. Dr. Peter Jordan als der geeignetste Kandidat.

Ad 5.:

Weil der seinerzeitige Vorstand hinsichtlich der Bewerber keine derartige Beschränkung auferlegen wollte.

Ad 6.:

Es handelt sich um Botschafter Dr. Anton Kozusnik, der mit der Koordination der internationalen Angelegenheiten des BMÖLS betraut ist und entsprechende Osteuropa-Erfahrung aufweist.

Ad 7. und 8.:

Diese Fragen wären an die Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport zu richten.